

Solidarität mit der AJA

In Augsburg fand im Oktober eine Hausdurchsuchung bei einem Genossen statt, bei der über 5 Stunden lang unter anderem sein Handy, sein Laptop und auch Transparente, Propagandamaterial, Eddings und Sticker sichergestellt wurden. Dem Genossen wird vorgeworfen im Stadtbild Tags mit dem Kürzel AJA (Antifa Jugend Augsburg) hinterlassen zu haben. Die Gruppe stellt völlig zurecht fest, dass diese staatliche Aktion in keinen Verhältnis zur vorgeworfen Tat liegt und dazu dienen soll den Genossen und sein Umfeld einzuschüchtern und einen möglichst tiefen Einblick in die Strukturen zu bekommen. Auch wurde von den anwesenden Beamten bemerkt "deine Geschwister studieren sogar" und "deine Familie spricht ja ganz schön gut deutsch". Das ist eindeutig als rassistische Diskriminierung zu verstehen.

Wir erklären uns solidarisch mit der AJA und machen deutlich das wir uns nicht einschüchtern lassen!

Unsere Solidarität gegen ihre Repression!